Pillsbury's

Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes

Bestes

ist das Beste,

Und wird immer das Beste sein.

In der Verwaltung dieser weltberühmten Mühlen tritt keine Veränderung ein.

Pillsbury's „Bestes"

wird unter allen Ur ständen das Beste sein und bleiben.

Andere Fabrikate von Mehl mögen manchmal eben so gutes Brod machen, aber für **absolute Gleichheit und Zuverlässigkeit** wird **Pillsbury's Bestes** stets **Oben** bleiben, wie es in den vergangenen zwanzig Jahren war. Ohne gutes Brod im Hause

Ist die Ehe ein Fehlschlag.

Laßt euch nicht täuschen durch euren Grocer. Will er euch nicht Pillsbury's Bestes geben, so kauft euer Mehl von einem Grocer, der es thut. Laßt euch von eurem Grocer nicht ein anderes Mehl aufschwätzen, weil er es billiger kaufen kann. Wenn ihr den Preis bezahlt, dann seid ihr zum Besten berechtigt. Laßt ihn nicht seinen Profit vergrößern auf Rechnung des Hauptnahrungsmittels.

Es macht
Mehr / Weißeres / Besseres } **Brod**
als irgend ein andres Mehl
Es ist, kurz gesagt, das
Beste / Gesundeste / Billigste } **Mehl**
das benutzt werden kann.

Zum Verkauf bei

Allen Grocers von Ansehen,

oder wird es bald sein, wenn ihre Kunden darauf bestehen, das Beste zu verlangen.

Pillsbury's ist das Beste.

C. P. Matthews, Sohn und Co.,
Alleinige Agenten für das nordöstliche Pennsylvanien.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Warum man jetzt kaufen sollte.

—o—

Leset die folgenden Briefe:

New York, 27. September 1890.

Herren Kerr & Siebecker.

Meine Herren:

Wir möchten Ihnen mittheilen, daß infolge der Vertheuerung der Teppichwolle die Preise von Brüssels um 2½ Cents die Yard gestiegen sind.

Diesem wird wahrscheinlich in Bälde ein weiterer Aufschlag von gleichem Betrage folgen.

Ergebenst die Ihrigen,
W. & J. Sloane,
Verkaufs-Agenten.

—o—

Bridgeport, Conn., 26. Sept. 1890.

Herren Kerr & Siebecker.

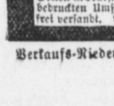
Meine Herren:—Wir möchten Sie benachrichtigen, daß infolge der McKinley Bill die Kosten von allem Material, welches bei der Herstellung von Carpets gebraucht wird, derart gestiegen sind, daß ein Aufschlag in dem Preise der fabrizirten Waare nöthig ist. Während wir uns bestreben werden, die Interessen unserer Kunden zu wahren, können wir nicht garantiren, daß wir zukünftige Aufträge zu jetzigen Preisen ausführen können.

Ergebenst die Ihrigen,
Die Read Carpet Co.

Kerr und Siebecker,

408 Lackawanna Ave., Wyoming Haus gegenüber.

mit **Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis)** nach **Prof. J. Kürschner's System.** Der „Pierer" ist das **neueste, billigste** und **artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon.** 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. **Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen.** Verlag von **W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis.** Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.



Rettungs-Anker!

(Eingetragen in Uebereinstimmung mit den Congreßgesetzen.)

Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete u. selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker" den Leidenden und Solchen die von gewissenlosen Quacksalbern, Verfassern werthloser Bücher, prahlerischen Anzeigen u. s. w., getäuscht wurden. Junge Leute, die in den Stand der Ehe zu treten beabsichtigen, sollten den folgeschweren Schritt nicht früher thun, als bis sie den „Rettungs-Anker" gründlich studirt haben. Schwächliche und kinderlose Frauen werden in dem Buche ebenfalls bewährte Rathschläge und endgiltige Hülfe finden. Das Buch, 25ste verbesserte und vermehrte Auflage, [illegible] Seiten in deutscher Sprache, mit vielen lehrreichen Bildern, wird für 25 Cts. in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, von dem alten u. bewährten Deutschen Heil-Institut in New York, frei versandt. Adressire: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Verkaufs-Niederlage in Philadelphia bei Buchhändler Chas. O. Jermias, 431 Vinestr.

Das künstliche Eis.

Noch sehr wenige Jahre zurück hat man, wie so manch anderes, auch die künstliche Erzeugung von Eis für unmöglich gehalten. Erst seit dem Jahre 1880 datirt die Verwendung von Amonia oder Salmiak Gasen für die künstliche Erzeugung von Kälte. Was für einen Umschwung dieses in der Art des Baues von Brauereien hervorgerufen, wissen wohl all' unsere werthen Leser.

In neuerer Zeit verwendet man nun diesen Vorgang, oder technisch ausgedrückt Prozeß, zur Erzeugung von künstlichem Eis. Wie jede Erfindung der Vervollkommnung bedurfte, so war es auch hier der Fall. Man wird sich noch der Zeit erinnern, als Herr Hendricks von Carbondale sein erstes Eis dem Publikum vorlegte. Der Haupteinwand dagegen war, nebst dem hohen Kostenpunkt, der üble Amoniageschmack, der es zu Trinkzwecken unverwendbar machte.

Doch all' diese Widerwärtigkeiten sind glücklicherweise nunmehr ein überwundener Standpunkt, und es freut uns sagen zu können, daß es wieder ein Deutscher, nemlich Herr Theo. Krausch von Buffalo, war, der dies bewerkstelligte; denn das von der Brauerfirma E. Robinson nach dem Prinzipe des Herrn Krausch hergestellte Eis ist in jeder Hinsicht, sowohl in sanitärer als finanzieller, ein vollkommener Erfolg.

Wir wissen, daß all' unsere ansteckenden Krankheiten, wie Typhus, Malaria etc., von unreinem Wasser herrühren. Betrachten wir das durchschnittlich zur Verwendung kommende Eis, so finden wir, daß es ganz durchzogen ist von Unreinigkeiten, wie Asche, Kohlenstaub, Blätter und anderen vegetabilischen Substanzen mehr. Am besten wissen dies unsere Hausfrauen und solche, welche die Eiskästen auszuputzen haben.

Diese zwei Uebelstände, nemlich die durch gefrorenes, schlechtes, ungesundes, durch Miasmen vergiftetes Wasser verbreiteten Krankheiten, sowie die Unreinigkeit des natürlichen Eises, können selbstverständlich in dem durch Herrn Krausch's Maschine erzeugten Eise nicht vorkommen, und zwar aus folgenden Gründen: Nach der Krausch'schen Methode wird nur kondensirtes (verdunstetes) Dampfwasser zur Eisbereitung benutzt. Durch dieses Verfahren werden natürlicher Weise alle im Wasser enthaltenen Miasmen vernichtet. Ferner geht das so condensirte Dampfwasser hierauf nochmals durch einen Filtrirapparat, welcher auch die letzten Ueberbleibsel von Unreinigkeiten auffängt. Dann erst gelangt das Wasser in die kleinen Behälter, welch' letztere nunmehr in den Gefrierraum placirt werden. Auf diese Weise erlangt man ein durchaus gesundes, geruch- und geschmackloses Eis.

Ein anderer Vortheil dieses Eises ist, wie uns allgemein erklärt wird, die längere Haltbarkeit desselben. Es wurden hier neuerdings von Consumenten des künstlichen Eises in dieser Richtung Versuche angestellt, indem man gleich große und gleich schwere Stücke neben einander in einen Eiskasten legte. Diese Versuche ergaben das Resultat, daß das künstliche Eis beinahe doppelt so lange aushält, als das natürliche. Daß dieses Eis keinen Amoniageruch hat, davon kann sich Jedermann selbst überzeugen; und es sind Viele, die diesen Glauben hatten, bereits zum Besseren belehrt worden.

Ist die Schaukel ein empfehlenswerthes Spielgeräth für Kinder?

Die Schaukel besteht als Spiel- und Vergnügungsgeräth wohl schon recht lange, aber es ist zweifelhaft, ob mit Recht. Vielfach hört man von Unglücksfällen, die dem Geschaukelten oder dem Schaukelnden zugestoßen, und sie sind häufig recht ernster Art. Schon das sollte uns bestimmen, die Schaukel abzustellen. Durch die Turn- und Spielgeräthe soll die körperliche Kraft und Gewandtheit gestärkt, sollen die geistigen Vermögen angeregt werden. Die Schaukel erreicht nichts von alledem. Die körperliche Kraft wird wenigstens für den Geschaukelten keineswegs gefördert, im Gegentheil, Kopfschmerz und Schwindel sind häufige Erscheinungen, wenn das Schaukeln längere Zeit andauert. Für schwächliche Kinder ist also das Schaukeln mit nachtheiligen Folgen verbunden und die stärkeren erfahren keine Kräftigung. Auch die geistigen Kräfte werden nicht gebildet. Der Geschaukelte dämmert so vor sich hin und läßt alles über sich ergehen. Es ist ein Genießen, welches keinerlei Anstrengung zur Vorbedingung hat, es ist deshalb ungerechtfertigt. Dazu kommt noch, daß die Kinder häufig maßlos in diesem Genuß sind. Wie mag es anderseits wohl zu erklären sein, daß gerade die frischesten Knaben nicht lange bei dem Schaukelvergnügen aushalten? Nun, sie können ihre Kräfte nicht in der gewünschten Weise bethätigen, sie können nicht belebende Abwechselung in die Sache hineinbringen, das ewige Einerlei stößt sie ab. Reck, Barren 2c., das sind Geräthe, an denen man getrost die Kinder sich vergnügen lassen darf. Da ist auch keine so genaue Aufsicht nöthig, wie das bei der Schaukel, wenn es ohne sie nicht geht, gefordert werden muß. Am allerbesten wäre es aber schon, es ginge eben ohne sie.

Wo die Weißen herkommen.

Den Ursprung der weißen Menschen erklärte kürzlich ein schwarzer Prediger seinen farbigen Zuhörern in folgender Weise: „Meine Brüder! Ihr seht einen weißen Mann; er ist zu schlecht, er ist verflucht!! Ihr werdet Euch wundern, wie Gott diesen schlechten Menschen erlauben konnte, auf diese schöne Welt zu kommen. Ich will euch sagen, wie das geschah! Vor langer, langer Zeit lebten die Nigger Adam und Eva in einem schönen Garten; da gab es mehlige Bananen, süße Kartoffeln und Wein, ah, beinahe zu viel. Die hatten zwei Söhne, der eine hieß Kain, der andere Abel. Kain schlug seinen Bruder Abel todt und versteckte sich. Da kam der Gott vom Himmel und rief: „Kain, Du denkst wohl, ich sehe Dich nicht, Du Buschnigger! Komm nur heraus, Kain!" Kain kam auch heraus und sprach: „Ja, Massa, hier bin ich, was willst Du, Massa?" Gott fragte: „Wo ist Dein Bruder Abel?" Als er so fragte, wurde Kain vor Schrecken über und über weiß. Seht, Brüder, dieser Kain war der erste weiße Mensch!"

Das Alter der Brille.

Der Gebrauch, die Augen mit Gläsern zu bewaffnen, um damit das Sehen zu verbessern, läßt sich in Europa zwar schon bis über 2000 Jahre nachweisen und schon Nero, welcher kurzsichtig war, benutzte concav geschliffene Augengläser, um die Gladiatorenspiele genauer betrachten zu können. Bis zum 13. Jahrhundert waren nur Einzelgläser in der Form der heutigen Lesegläser in Gebrauch. Die Erfindung der heutigen, aus zwei Gläsern bestehenden Brille fand um das Jahr 1290 statt. In einer Grabschrift zu Florenz wird ein Salvino degli Armati als der Erfinder genannt, von Anderen wird die Erfindung aber dem in vielen Künsten erfahrenen und geschickten Mönche Alexander von Spina zugeschrieben. Im 14. Jahrhundert waren die Brillen schon ziemlich häufig im Gebrauche und galten als kostbare Stücke, über welche sogar häufig in Testamenten verfügt wurde. Der heilige Antonius von Padua, welcher einst den Fischen predigte, als ihn die Menschen nicht hören wollten, hat nach der Legende nicht allein seine Kleider, sondern sogar seine Brille an Bedürftige verschenkt. In älteren Zeiten wurde nicht selten statt Glas eine Art Smaragd, welches sich Brill nannte, zu Brillen verwendet und vielfach wird der Name „Brille" hiervon abgeleitet, viel wahrscheinlicher ist es jedoch, daß derselbe von dem mittellateinischen Worte „parilium" — zusammengehöriges Paar — abstammt. Die anfänglich sehr kostspieligen Brillen wurden zuerst in Italien gefertigt, später zu Middleburg in Holland, bald aber auch in Deutschland. Schon im Jahre 1482 werden Brillenmacher in Nürnberg erwähnt.

Zum 90. Geburtstage Moltke's.

Die Adresse, welche von den deutschen Städten dem Generalfeldmarschall Grafen v. Moltke am 26. Oktober überreicht werden soll, hat folgenden Wortlaut:

„Ew. Excellenz! Die flammende Begeisterung, mit welcher ganz Deutschland vor 20 Jahren seinem Moltke entgegenjubelte, erneuert sich heute am Schluß des neunten Jahrzehnts der geschichtlich so bedeutungsvollen Periode, während welcher Ew. Excellenz unserem Vaterlande angehören, und dieser Jubel klingt nicht minder in dem erhebenden Gefühl der errungenen Weltstellung als seinerzeit in den Tagen des Kampfes und der Siege. Deutschland bewundert in Ew. Excellenz den Denker der Schlachten, der die Heere von Sieg zu Sieg führte, den genialen Feldherrn, dessen hervorragende Bedeutung seines Kaisers Scharfblick erlernte, und den gewaltigen Heros der Kriegskunst. Dank Ew. Excellenz so erfolgreicher Mitwirkung vermag Deutschland nunmehr seine gewaltige Kraft dem Dienste des Friedens und den Aufgaben der Kultur zuzuwenden. Im hohen Norden und an den Gestaden des Bosporus, in der Fremde und in der Heimath, in Krieg und Frieden, wo immer Ew. Excellenz sich zu bethätigen hatte, gab es nur den einen Leitstern: die unverbrüchliche Pflicht, Treue dem Kaiser, Treue dem Reiche, Treue dem Volke und Treue gegen sich selbst. Auch das deutsche Volk hält Ew. Excellenz Treue um Treue. Es dankt seinem Feldherrn, es verehrt seinen Helden und es liebt den Mann, der auf einer gewaltigen Höhe auch dem Geringsten im Volke menschlich nahe geblieben ist. Ew. Excellenz! Mit diesen wenigen Worten, die von Herzen kommen, nahen wir, die Vertreter der Städte des geeinten deutschen Reiches, uns Ihnen heute an diesem bedeutungsvollen Tage. Möge Ew. Excellenz in ungebeugter Kraft, ein Jüngling an Herz und Seele, noch lange unter uns wandeln, der Gegenwart ein Stolz, den kommenden Geschlechten ein Vorbild. Am 26. Oktober 1890."

Niagara Falls Brauerei,

Niagara Falls, N. Y.

Wyoming und Lackawanna Valley Agentur: **W. A. H. Prümers, Manager.**
Niederlage am Fuße von Vine Straße und Franklin Avenue,
Telephone No. 962, Scranton, Pa.

Niagara Falls „Spray,"
Niagara Falls „Pilsener," **Niagara Falls „Erlanger,"**
Niagara Falls „Export," (nur in Flaschen).

Alle diese Biere sind garantirt als absolut rein und ein Jahr alt. Obige Biere (mit Ausnahme von „Export") sind für Familiengebrauch in Flaschen auch zu beziehen von A. W. Schrader, 726 Adams Avenue, Scranton. Pa. Telephon No. 1243.

Verlangt: Agenten zum Verkauf der E. C. Morris & Companie

Feuer- und Diebessicheren Geldspinden.

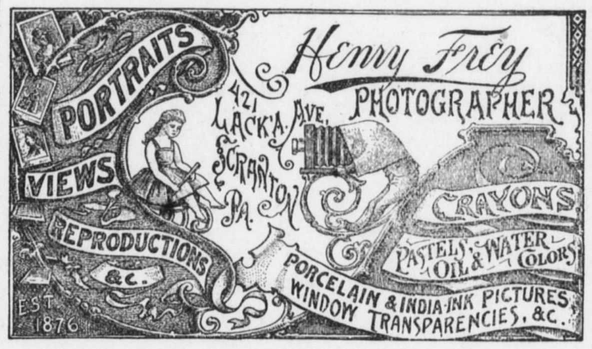
Die beste Geldspinde in der Welt.
Ueber 100,000 im Gebrauch.
Erhalten immer ihren Inhalt.

100 verkauft in Lynn
seit dem großen Feuer. Fünfzig, welche der intensiven Hitze ausgesetzt waren, bewahrten ihren Inhalt.

Erste Anerkennung
ferner bei dem großen Feuer in
Chicago, Boston, Haverhill, Eastport und Marblehead.

Sendet für Cirkulare.

E. C. Morris & Co., Boston, Mass., U. S. A.



Chas. Zang. F. Kapmeyer.

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL		PREIS.
1	Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2	Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3	Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4	Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5	Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6	Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7	Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8	Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9	Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10	Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11	Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12	Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13	Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14	Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15	Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16	Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17	Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19	Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20	Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24	Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27	Nierenleiden	.50
28	Nervenschwaeche	1.00
30	Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32	Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO., 109 Fulton St., N. Y.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHE
Veterinaer Specifica,
heilen Krankheiten von
Pferden, Rindvieh, Schafen,
HUNDEN, SCHWEINEN, GEFLUEGEL,
Seit über 20 Jahren in Gebrauch bei **Farmern, Viehzuechtern, Pferdeeisenbahnen, &c.**
Verwendet von Seiten der V. St. Reg.
STALLKARTE
An Rollen befestigt und Buch frei versandt.
Humphreys' Med. Co., 109 Fulton St., N.Y.

Bittenbender u. Co.

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue,

Scranton, Pa.

Allerlei.

— Am Bodensee herrschen merkwürdige Zeitverhältnisse. Wenn man mit Berliner Zeit von Berlin nach Konstanz reist, so geht in Konstanz die Uhr 20 Minuten vor; stellt man sie nun und fährt auf dem Dampfschiff nach Friedrichshafen, so geht dort die Uhr bereits wieder drei Minuten nach, weil dort die Stuttgarter Zeit gilt. Wenn man drei Viertel Stunden weiter fährt nach Lindau, dann geht die Uhr, die in Konstanz gestellt worden war, bereits 13 Minuten nach; und wenn man noch weiter fährt nach Bregenz, abermals eine kleine Stunde, dann geht in Bregenz die Uhr 24 Minuten nach, weil in Bregenz Prager Zeit gilt. Und wenn man nun, erschreckt über diese große Differenz, seine Uhr abermals stellt und von Bregenz nach Rohrschach fährt, so geht dort plötzlich die Uhr wieder 28 Minuten vor, weil in Rohrschach die Berner Zeit zu Grunde gelegt wird.

— Das deutsche Kommersbuch, bekanntlich eine Fundgrube des köstlichsten Humors, hat einem „alten Philister" so viel Anlaß zum Aerzerniß gegeben, daß er eine eigene Streitschrift dagegen veröffentlicht hat. „Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren" ist gotteslästerlich; „Studio auf seiner Reis'" soll sich nicht mehr von einem Pfäfflein zum Frühstück einladen lassen; „ein niedliches Mädchen, ein junges Blut" ist dem Studenten viel zu gefährlich, und das „Wirthshaus an der Lahn" darf selbstverständlich nur so weit gesungen werden, bis „ein Hund in die Küche lief." Und so geht es fort im Sinne des „alten Philisters".

— Man schreibt aus Hirschberg: Vor zwei Jahren versuchte der Riesengebirgs-Verein das die Alpen schmückende Edelweiß auf unsere heimathlichen Höhen zu verpflanzen. Wohl sind manche der ausgesetzten Pflanzen eingegangen, und zwar sind dies jüngere Exemplare, die kräftigen älteren Pflanzen dagegen haben sich akklimatisirt und gut entwickelt. Mitunter trifft man dicke Sträuße der weißen Blüthen, die sich herrlich von dem grünen Rasen abheben.

Bremen, 10. Sept. Der neueste Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Spree", Kapt. Willingerod, welcher vorgestern Nachmittag von seinem Erbauungsorte Stettin auf der Weser anlangte, hat, wie man erfährt, während seiner viertägigen Probefahrt eine durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit von über 19 Knoten in der Stunde entwickelt.

Kassel, 10. Sept. Der in Konkurs gerathene Prinz Albrecht von Waldeck und Pyrmont bietet seinen Gläubigern eine Abfindung von 30 Prozent. Gehen sie hierauf nicht ein, so erhalten sie so viel wie nichts. Die Schuldenlast beträgt 180,500 Mark; die Einkünfte des Prinzen aber sind fast völlig der Pfändung entzogen. Die Prinzessin Albrecht hat Schulden im Betrag von 200,000 Mark; auch ihren Gläubigern werden 30 Prozent geboten. Die Abfindungssumme soll vom regierenden Fürsten beschafft werden.

Rastatt, 10. Sept. Eine Brutalität sonder Gleichen ist gestern hier von einem Lieutenant des Lützower Regiments, Namens Brandenburg, verübt worden und zwar an dessen Burschen, dem Musketier Gottschalk. Als Gottschalk, wie dem „Bad. Landesbote" mitgetheilt wird, etwas verspätet nach Hause kam, erhielt er von dem Lieutenant mit dem Seitengewehr einen Stich in den Hals und einen Hieb auf den bloßen Kopf, der eine 7 Centimeter lange Wunde hinterließ. Der Lieutenant sah aber auch jetzt noch nicht ein, daß er sich eines schweren Vergehens schuldig gemacht, sondern insultirte die dem Burschen zu Hilfe eilenden Leute. Der schwerverletzte Musketier wurde in das Lazareth verbracht.

Haltern, Reg.-Bez. Münster, 5. Sept.—Ein schweres Unglück trug sich bei den auf der benachbarten Gersheide stattfindenden Manöverübungen zu. Eine Abtheilung des in Münster stehenden Kürassier-Regiments von Driesen ritt gegen eine Schwadron der Neuhauser Husaren eine scharfe Attacke. Da wurde das Pferd eines Kürassiers plötzlich scheu und sprengte in vollem Galopp, seitlich ausbiegend, mitten zwischen die feindlichen Husaren. Drei derselben stürzten aus den Sätteln, ohne weiteren Schaden zu nehmen. Einem vierten dagegen bohrte sich die vorgestreckte Lanze des Kürassiers tief in den Leib. Der Soldat liegt sterbend im Lazareth.

Aus dem Oldenburgischen. — Der Moorbuchweizen gewährt in diesem Jahre einen ganz traurigen Anblick. Mancher bekommt nicht einmal die Einsaat wieder. Eine solche traurige Aussicht ist für uns Colonisten lange nicht mehr gewesen. Da kommt noch, daß die Preise für Ferkel ganz herunter gegangen und somit eine fernere Einnahmquelle des Landwirths nahezu versiegt ist.

— Ueber sein Trinken im Reichstag hat sich Fürst Bismarck gegenüber einer Deputation des Kissinger Veteranen- und Kriegervereins bei folgender Gelegenheit geäußert. Es wurden Cigarren offerirt, der Fürst rauchte seine Pfeife und schenkte seinen Nachbarn immer fleißig Champagner ein, indem er sagte, sie sollten nur trinken, denn Einer oder der Andere müsse doch noch eine Rede halten, und da mache der Champagner Courage; „mir ist es immer so gegangen", sagte der Fürst, „wenn ich eine Flasche Moselwein und eine halbe Champagner im Leibe hatte, dann habe ich immer im Reichstage viel leichter gesprochen." Im Reichstage selbst hat Fürst Bismark bekanntlich stets Cognac, nicht Moselwein getrunken.

Milwaukee und M. Robinson Bier an Zapf; kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. John Lohmann, 219 Lackawanna Avenue.

LYMAN'S PAT. RIFLE SIGHTS

Are Unequalled both for Hunting and Target Shooting.

Send for Catalogue A, showing Sights and Rifles of latest design. Address,

WM. LYMAN, Middlefield, Ct.

IDEAL RELOADING TOOLS
FOR ALL
RIFLES, Pistols and Shot Guns.
Best in the World. Send for Illustrated Descriptive Circular.
IDEAL MF'G CO.,
Box 1064 G New Haven, Conn.

A $20 A Day Man!

A VOICE from Ohio. Here is a portrait of Mr. Garrison, of Salem, Ohio. He writes: "Was at work on a farm for $20 a month; I now have an agency for E. C. Allen & Co's albums and publications and often make $20 a day." (Signed) W. H. Garrison.

William Kline, Harrisburg, Pa., writes: "I have never known anything to sell like your album. Yesterday I took orders enough to pay me over $25." W. J. Elmore, Bangor, Me., writes: "I take an order for your album at almost every house I visit. My profit is often as much as $20 for a single day's work." Others are doing quite as well; we have not space to give extracts from their letters. Every one who takes hold of this grand business piles up grand profits.

Shall we start YOU in this business, reader? Write to us and learn all about it for yourself. We are starting many; we will start you if you don't delay until another gets ahead of you in your part of the country. If you take hold you will be able to pick up gold fast. Read— On account of a forced manufacturer's sale 125,000 ten dollar Photograph Albums are to be sold to the people for $2 each. Bound in Royal Crimson Silk Velvet Plush. Charmingly decorated insides. Handsomest albums in the world. Largest Size. Greatest bargains ever known. Agents wanted. Liberal terms. Big money for agents. Any one can become a successful agent. Sells itself on sight—little or no talking necessary. Wherever shown, every one wants to purchase. Agents take thousands of orders with rapidity never before known. Great profits await every worker. Agents are making fortunes. Ladies make as much as men. You, reader, can do as well as any one. Full information and terms free, to those who write for same, with particulars and terms for our Family Bibles, Books and Periodicals. After you know all, should you conclude to go no further, why no harm is done.
Address E. C. ALLEN & CO., AUGUSTA, MAINE.

FAVORITE SINGER!
Warranted for Five Years.
LOW ARM
ONLY
$20

OUR FAVORITE SINGER
Drop Leaf, Fancy Cover, Large Drawers, Nickel Rings, Tucker, Ruffler, Binder, Four Widths of Hemmers
Sent on trial. Delivered in your home free of freight charges. Buy only of Manufacturers. Save Canvassers' Commissions. **Get New Machines.** Address for Circulars and Testimonials.
Co-Operative Sewing Machine Company,
269 S. 11th St., Philadelphia, Pa.

CATARRH
We have a remedy that will CURE CATARRH, BRONCHITIS and ASTHMA. Our faith is so strong that we will send treatment on trial. Send for Treatise and full particulars. Address,
The Hall Chemical Co., 3860 Fairmount Av., Phila., Pa.

FITS or Falling Sicknss
CAN be CURED.
We will SEND FREE by mail a large TRIAL BOTTLE; also, a treatise on Epilepsy. DON'T SUFFER ANY LONGER! Give Post Office, State and County, and Age plainly.
Address, THE HALL CHEMICAL CO.,
3860 Fairmount Avenue, Philadelphia, Pa.

Schwache Männer,
welche ihre **volle Manneskraft** und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „**Jugendfreund**" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk gibt Aufschluß über **ein neues Heilverfahren,** wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der
„**Privat Klinik und Dispensary,**"
23 West 11. Str., New York, N. Y.

Burdock
BLOOD
BITTERS

4 Flaschen heilten mich von Verstopfung. Die wirksamste Medizin für diese Krankheit. Fred. Conway, Haverstraw, Rockland Co., N. Y.